Juli 2018

19

Jul

Charta im Warngauer Gemeinderat

Würde im Sterben

Gemeinde Warngau unterzeichnet Charta

Warngau – Der Begriff klingt sperrig, doch dahinter verbirgt sich das Anliegen, den zutiefst menschlichen Wunsch nach einem Sterben in Würde als Gesellschaft ernstzunehmen: Die „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ will die Gesellschaft sensibilisieren, welche Rahmenbedingungen es dafür braucht. Die Gemeinde Warngau hat die Charta nun unterzeichnet. Mit direkten Kosten ist dies nicht verbunden. „Es kostet Aufmerksamkeit gegenüber sterbenden Menschen und ihren Angehörigen“, erklärte Peter Rosner. Der Geschäftsleiter des Vereins Hospizkreis Miesbach erläuterte dem Gemeinderat vor dessen Zustimmung, wofür die Charta steht.

„Die Gesellschaft ist in der Verantwortung, Bedingungen für ein würdiges Sterben zu schaffen“, appellierte Rosner. Es gelte, Menschen am Ende des Lebens drückende Lasten von den Schultern zu nehmen – die Sorge um die Zukunft hinterbleibender Kinder etwa oder die belastende Abwicklung von Formalitäten mit Versicherungen, um nur einige konkrete Beispiele zu nennen. Dafür gebe es Hilfe; die gilt es aber, Betroffenen auch bewusst zu machen, zu vermitteln und Angebote auszubauen, etwa in der ambulant palliativen Versorgung. Kommunen könnten etwa darauf achten, Friedhöfen als zentrale gesellschaftliche Orte auch entsprechend zu gestalten. ag

Lesen Sie den Artikel zur Unterzeichnung der Charta.

Weiterlesen … Charta im Warngauer Gemeinderat

2018 von hebel (Kommentare: 0)